

**Gutachten 366-0080-08-WIRD/N9  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47219**

**ANLAGE: 75 FORD, FORD MOTOR**  
Hersteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TLLY  
Stand: 21.11.2012



Seite: 1 von 3

**Fahrzeughersteller : FORD, FORD MOTOR**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 7 J X 17 H2 Einpreßtiefe (mm) : 40  
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
TLLY0AA40B671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	06/09
TLLY0AA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	09/08
TLLY0AA40O671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	10/12
TLLY0HA40B671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	06/09
TLLY0HA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	560	2250	09/08
TLLY0HA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	590	2141	09/08
TLLY0HA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	615	2037	09/08
TLLY0HA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	09/08
TLLY0HA40O671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	10/12
TLLY0HA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	560	2250	02/08
TLLY0HA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	590	2141	02/08
TLLY0HA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	615	2037	02/08
TLLY0HA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	02/08
TLLY0SA40B671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	06/09
TLLY0SA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	560	2250	09/08
TLLY0SA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	590	2141	09/08
TLLY0SA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	615	2037	09/08
TLLY0SA40D671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	09/08
TLLY0SA40O671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	10/12
TLLY0SA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	560	2250	02/08
TLLY0SA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	590	2141	02/08
TLLY0SA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	615	2037	02/08
TLLY0SA40671	PCD114,3 ET40	Ø71.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	625	2007	02/08

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : FORD, FORD MOTOR**

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJM5

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm für Typ : ECP  
133 Nm für Typ : 1EZ; 1EZR; 1N2; 1N2R

Verkaufsbezeichnung: **FORD ESCAPE, MAVERICK**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1EZ	e4*98/14*0043*..	91	225/55R17 101		Allradantrieb;
1EZR	e4*98/14*0051*..		235/55R17 103		
1N2	e13*2001/116*0093*..		235/60R17 102		10B; 11B; 11G; 11H;
1N2R	e13*2001/116*0091*..		255/50R17 101	11A; 24K	12A; 51A; 71C; 71K;
		145	235/65R17 104		721; 725; 73C; 74A;
			255/60R17 106		74H; 74P

**Gutachten 366-0080-08-WIRD/N9  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47219**

**ANLAGE: 75 FORD, FORD MOTOR**  
Hersteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TLLY  
Stand: 21.11.2012



Seite: 2 von 3

Verkaufsbezeichnung: **FORD PROBE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
ECP	G571	85	225/45R17-90	11A; 54A	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 74P
		119	225/45R17-90		

**Auflagen**

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 24K) An den Radhäusern ist - sofern serienmäßig nicht vorhanden - durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Bei Nachrüstung ist der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII b zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt

**Gutachten 366-0080-08-WIRD/N9  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47219**

**ANLAGE: 75 FORD, FORD MOTOR**  
Hersteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TLLY  
Stand: 21.11.2012



Seite: 3 von 3

- wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
  - 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
  - 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.  
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
  - 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
  - 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
  - 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
  - 74H) Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
  - 74P) Radausführungen mit Zentrierung im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.